

Kundenaufklärung

Lieber Kunde,

die nachfolgende Kundenaufklärung ist wichtig und dient Ihrer Information. Der Anamnesebogen ermöglicht es dem Behandler mögliche Risiken im Vorfeld zu erkennen und mit der Einverständniserklärung gestatten Sie dem Behandler Ihr Tattoo zu entfernen. Sie möchten sich eine Tätowierung teilweise oder ganz entfernen lassen. Eine Entfernung ist immer schwieriger als das Tätowieren selbst. Je nachdem, ob die Tätowierung professionell gemacht wurde oder eine sogenannte Laientätowierung ist, kann es einfacher oder schwieriger sein an die Farbe heranzukommen, da die Laientätowierungen sich oft in tieferen Hautschichten befinden oder das Hautgewebe durch Laser-Vorbehandlungen unterhalb der Epidermis bereits stark vernarbt ist. Tätowierungen kann man mit unterschiedlichen Verfahren entfernen. Im Aufklärungsgespräch wurden Ihnen die einzelnen Methoden erläutert. • Chirurgische Methode der Transplantation • Dermabrasion (Abschleifen) • IPL-Laserbehandlung (sogenannte Blitzlampen) • Klassische Laserbehandlung • Tattoorentfernung ohne Laser (Skinial-Methode). Da es i.d.R. kosmetische Gründe sind, weshalb Sie sich das Tattoo entfernen lassen, werden die Kosten von der Krankenkasse nicht übernommen.

Behandlung Die SKINIAL® Methode der Tattoorentfernung ist ein patentiertes, kosmetisches Entferungsverfahren mit der man alle Formen und Farben von Tattoos entfernen kann. Es basiert auf einer schwachen Milchsäurelösung, einer physiologischen Flüssigkeit, die auch vom Körper selbst gebildet wird (Muskelkater) und von diesem ohne Rückstände wieder abgebaut wird (Stoffwechsel). Die Behandlung verursacht i.d.R. geringere Schmerzen als das Tätowieren selbst. Allerdings haben Menschen sehr unterschiedliches Schmerzempfinden und an manchen Körperstellen kann die Behandlung durchaus sehr schmerzhaft sein. Mit einem Micropigmentiergerät werden auf Ihrem Tattoo entweder bis zu zwanzig kleinen Stellen nacheinander und nebeneinander behandelt (DOT-Methode) oder die Behandlungsfläche wird punktiert (FADING-Methode). Die Epidermis (Oberhaut) wird dabei entweder aufgeraut oder punktiert, wobei die Entfernungsserum auf die Stelle geträufelt wird. Die Verheilung kleinerer Wunden erfolgt i.d.R. narbenfrei. Das Entfernungsserum führt dazu, dass sich die Makrophagen (Fresszellen) von den großvolumigen Farbpartikeln entfernen, die sie bisher umhüllt haben und dafür gesorgt haben, dass der Körper die Farbmoleküle nicht „erkennen“ konnte. Der natürliche Heilungsmechanismus der nachfolgend einsetzt transportiert die entfernten Hautzellen einerseits und die abgestoßenen Farbpartikel andererseits an die Hautoberfläche, wo sie sich in der Form von Schorf sammeln, verfestigen und nachfolgend abfallen kann. Der Zeitraum der Verheilung variiert je nach Hauttyp und Zustand Ihres Immunsystems normalerweise zwischen 6 und 10 Wochen. Bei Menschen mit schlechter Regeneration oder durch Nichteinhalten der Nachsorgeanleitung (siehe unten) können Rötungen der behandelten Stellen auch deutlich länger anhalten. Nach Abfall des Wundschorfs wird empfohlen die behandelten Stellen mit der Narbencreme SCARE CARE CREAM einzucremen, um die Abheilung deutlich zu beschleunigen und der Haut auch von außen Feuchtigkeit und Pflegesubstanzen zuzuführen. Der Behandler entscheidet im Einzelfall ob und wann der vorliegende Heilungsprozess so weit fortgeschritten ist, dass eine nächste Sitzung zur weiteren Entfernung erfolgen kann. Ein schnellerer Behandlungsrhythmus gefährdet den Gesamterfolg und kann das Risiko einer Narbenbildung erhöhen. Ein Tattoo muss deswegen in einzelnen Schritten entfernt werden. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Behandlungen sich entsprechend der Größe des Tattoos erhöht. Eine voraussichtliche Abschätzung der Dauer für den einzelnen Kunden wird der Behandler unverbindlich abschätzen. Auch wenn prinzipiell jede Tattoo-Größe behandelt werden kann, so steigt die Wahrscheinlichkeit von Narbenbildungen bei der Entfernung größerer Tattoos deutlich an. Bei schlecht (zu tief oder unregelmäßig) gestochenen Tattoos kann nach Abschluss der Behandlung eine Schattenbildung in der Hauttiefe verbleiben, deren Ursache das Eindringen von Farbpartikeln infolge des Tätowierens in tiefere Hautschichten und nicht die Entfernungsmethode selbst ist.

Vorbehandlung durch Laser Sollten zuvor nicht zufriedenstellende Behandlungen mit einem Laser durchgeführt worden sein, muss im Einzelfall entschieden werden, ob und mit welcher Zusatzbehandlung unsere Methode durchgeführt werden kann. Dies gilt insbesondere dort, wo als Ergebnis einer erfolglosen Laserbehandlung eine starke Vernarbung auf oder unter der Haut (teilweise nicht sichtbar) zurückgeblieben ist. Eine Behandlung solcher vernarbten Stellen mit unserer Methode wird aber nur in Ausnahmefällen empfohlen und erfolgreich sein.

Risiken und Nebenwirkungen (gesetzlich vorgeschriebene Aufklärung) Wie jede wirksame Methode, so hat auch diese Behandlung Risiken und Nebenwirkungen. Da sie relativ neu ist, sind mögliche Nebenwirkungen noch nicht vollständig erforscht. Bei sehr empfindlichen Menschen kann es zu Kreislaufreaktionen kommen. Nachblutungen oder Blutergüsse durch Gefäßverletzungen sind selten. Selten führen Entzündungen der Wunde zu Schmerzen, Fieber oder zu Entzündungen der Lymphbahnen sowie der zugehörigen Lymphknoten. Die bei der ursprünglichen Tätowierung verwendeten Tattoo Farben können bei deren Freisetzung/Entfernung allergische Reaktionen und hypertrophe Narben auslösen. Bei Wundheilungsstörungen oder entsprechender Veranlagung können schmerzende oder ästhetisch störende Narbenwucherungen (hypertrophe Narbe, Keloid) mit Pigmentverschiebungen entstehen. In seltenen Fällen können diese Pigmentverschiebungen aber auch dauerhaft bestehen bleiben. Je mehr Pigment sich in der Haut befindet (dunkler Hauttyp oder Sonnenbräune), umso größer ist die Gefahr der Ausbildung von Pigmentverschiebungen. Aber auch bei komplikationslosem Verlauf kann es bei manchen Patienten zu störenden bis hin zu entstellenden Narben kommen, die man mit konservativen Maßnahmen (z.B. Salben, Druckmassage) zu verbessern versuchen kann. Bei Allergie oder Überempfindlichkeit (z.B. auf Medikamente, Desinfektionsmittel, Latex) können vorübergehend allergische Reaktionen wie Schwellung, Juckreiz, Niesen, Hautausschlag, Schwindel oder Erbrechen und ähnliche leichtere Reaktionen auftreten. In der Literatur wird es berichtet, dass sehr selten auch bleibende Nervenschädigungen (Schmerzen, Lähmungen) auftreten können, was bisher jedoch bei SKINIAL noch nie vorgekommen ist. Infektionen und örtliche Gewebeschäden (Nekrosen und/oder Venenreizungen/- Entzündungen) können vorübergehend auftreten. In Einzelfällen kann trotz sorgfältiger und korrekter Durchführung der Behandlung das angestrebte Ergebnis verfehlt und der bestehende Zustand sogar verschlimmert werden. Hauterkrankungen wie Akne oder Herpes können durch die Behandlung aktiviert werden. Bei Rauchern ist die Durchblutung im behandelten Bereich zeitweise erheblich verschlechtert und damit das Risiko von Wundheilungsstörungen deutlich erhöht. Nach 2 Tagen oder später

auftretende Schmerzen im behandelten Bereich können auf eine Infektion hinweisen. Suchen Sie in diesen Fällen umgehend einen Arzt auf und informieren Sie uns.

Wie bei jedem Arzt auch, schuldet der Behandler nicht den Erfolg, sondern die beste Behandlung, nach dem neuesten Wissensstand, gemäß unseren Behandlungsleitlinien.

Anamnesebogen und Einverständniserklärung

Wie haben Sie von uns erfahren? _____

Vor- und Nachname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Beruf: _____ E-Mail: _____

Gesundheitsfragebogen

Dieser Abschnitt dient dazu, die für die Entfernung Ihrer Tätowierung relevanten medizinischen Informationen zu besprechen. Leiden Sie unter einer der folgenden Krankheiten?

- | | | |
|--|--|--|
| • Ekzem/Schuppenflechte ☐ Ja ☐ Nein | • Bluterkrankheit ☐ Ja ☐ Nein | • Krebserkrankung ☐ Ja ☐ Nein |
| • Diabetes mellitus ☐ Ja ☐ Nein | • Krampfleiden (Epilepsie) ☐ Ja ☐ Nein | • Autoimmunkrankheiten ☐ Ja ☐ Nein |
| • Erkrankung des Herzkreislaufsystems, hoher/niedriger Blutdruck ☐ Ja ☐ Nein | • Chron. Infektionen (Hep B, HIV...) ☐ Ja ☐ Nein | • Allergien? ☐ Ja ☐ Nein |
| • Anaphylaktischer Schock ☐ Ja ☐ Nein | • Raucher? ☐ Ja ☐ Nein | |
| • Sonstige Krankheiten? ☐ Ja ☐ Nein | Wenn ja, welche: | |

- Nehmen Sie Medikamente ein? ☐ Ja ☐ Nein Wenn ja, welche:

- Name und Adresse des Hausarztes: _____

Bei Frauen: • Besteht eine Schwangerschaft? ☐ Ja ☐ Nein

Tattoo Details

Alter des Tattoos: _____ Wo befindet sich das Tattoo: _____
 Beschreibung: _____ Größe (cm): _____
 • Professionell gestochen: ☐ Ja ☐ Nein Art der Tinte (wenn bekannt) _____
 • Vorbehandlungen der Entfernung: ☐ Ja ☐ Nein Wann: ____/____/____ Wie oft: _____
 Erläuterung: _____

Haut Details

• Hyperpigmentierung: ☐ Ja ☐ Nein Narben: _____
 • Besondere Kennzeichen (Muttermale, Sommersprossen, etc.) ☐ Ja ☐ Nein _____
 Hatten Sie jemals folgende Beschwerden?
 • Wundheilungsstörungen mit Bildung von Narben ☐ Ja ☐ Nein
 Weitere (Bitte beschreiben): _____

Vom Behandler auszufüllen:

1. Mögliche Komplikationen und Risiken:

- ☐ Unverträglichkeiten
- ☐ Vorerkrankungen
- ☐ Allergische Reaktionen
- ☐ Narbenrisiko
- ☐ Infektionen
- ☐ Schmerzen

☐ Besondere persönliche Risiken: _____

☐ Kunde berichtet nach Aufklärung keine besonderen Risiken zu haben

2. Information über die geplante Behandlung:

- War die Kommunikationsfähigkeit gegeben ☐ Ja ☐ Nein
- Vermittelte der Kunde durch Rückfragen den Eindruck, den Sinn des Aufklärungsgespräches verstanden zu haben ☐ Ja ☐ Nein

(Die nachfolgende Tabelle ist nur vom Behandler auszufüllen)

Behandlung	Termin Uhrzeit	Bemerkung

Anmerkungen des Behandlers / Ergänzung

Vom Kunden auszufüllen

Sie haben sich zur Tattooentfernung bei SKINIAL® entschlossen und damit zur derzeit wahrscheinlich wirkungsvollsten Methode. Wir versichern Ihnen, dass unsere Behandler ausreichend geschult sind, ständig weitergebildet werden und äußerste Sorgfalt walten lassen. Nachfolgend bestätigen Sie Ihr Einverständnis zur Entfernungsbildung.

- Wurde der Ablauf der Behandlung ausreichend erläutert ☐ Ja ☐ Nein
- Wurde auf die Notwendigkeit der Nachsorge hingewiesen ☐ Ja ☐ Nein
- Haben Sie den Inhalt des Aufklärungsgesprächs verstanden? ☐ Ja ☐ Nein
- Wurde die schriftliche Kundenaufklärung überreicht (Seite 1+2) ☐ Ja ☐ Nein
- Hatten Sie genügend Zeit zur Abgabe der Zustimmungserklärung ☐ Ja ☐ Nein
- Wurden Sie über mögliche Nebenwirkungen ausführlich aufgeklärt und wurden Ihnen mehrere Vorher-Nachher Behandlungsbilder gezeigt? ☐ Ja ☐ Nein

Ich habe den Ablauf und die potentiellen Gefahren, die mit der SKINIAL® Entfernungsmethode zusammenhängen, verstanden und willige in die Behandlung ein. Ich habe keine Garantien bezüglich des Behandlungsergebnisses erhalten. Ich verstehe, dass mehrere Behandlungen erforderlich sein können, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen, sofern diese überhaupt erzielt werden können. Ich bestätige, dass ich weder den Behandler, SKINIAL® oder den Hersteller für irgendwelche entstehenden Schäden haftbar machen werde. Dies gilt nicht für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig hervorgerufen wurden.

- Ich bin damit einverstanden, dass vor und nach der Behandlung aufgenommene Fotos meines tätowierten Bereichs für Werbezwecke verwendet werden können. ☐ Ja ☐ Nein

Ich habe gegenüber dem SKINIAL® Personal meine im Hinblick auf die Behandlung potenziell relevanten Vorerkrankungen, Unverträglichkeiten und Medikamenteneinnahmen offenbart. Sollten Informationen vorenthalten werden, die zur gesundheitlichen oder gar lebensbedrohlichen Gefährdung des Kunden oder des Centerpersonals führen, können rechtliche Schritte eingeleitet werden.

- Verträglichkeitstest durchgeführt ☐ Ja ☐ Nein
- Nachsorgeblatt erhalten ☐ Ja ☐ Nein

Auf Verträglichkeitstest verzichtet (Unterschrift Kunde) _____

Datenschutz:

Sämtliche persönliche Daten und Angaben in diesem Fragebogen sind vertraulich und werden nur zur gesetzlichen Dokumentation und Beurteilung von Behandlungsrisiken gespeichert und herangezogen. Wir speichern Ihre Daten auf unserem Server und sichern die Daten auf DROPBOX. Ihre Herausgabe kann nur unter strengen gesetzlichen Auflagen erzwungen werden und nur an Behörden oder Berufe, die ihrerseits zur Verschwiegenheit verpflichtet sind (Ärzte, Anwälte, Gerichte). Ihre Daten werden zu keiner Zeit unberechtigt Dritten zugänglich gemacht. Falls wir für medizinische oder wissenschaftliche Zwecke Auswertungen vornehmen, werden die Daten anonymisiert verwendet. Sie können jedoch jederzeit bei uns (info@skinial.com) Auskunft oder Löschung Ihrer Daten verlangen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten werden davon jedoch nicht berührt. Weitere Regelungen hinsichtlich Datenschutzes finden Sie auf unserer Website www.skinial.com unter „Datenschutz“.

Mit Ihrer Unterschrift nehmen sie obigen Regelungen zur Kenntnis und erklären sich einverstanden:

Datum/Uhrzeit

Dauer des Gesprächs

Unterschrift Kunde

Unterschrift Behandler

Nachsorge der behandelten Flächen

Bitte unbedingt beachten!

1. Halten Sie den behandelten Bereich trocken!



2. Keinem starken Sonnenlicht aussetzen!



3. Reibung vermeiden (Kleidung, Gürtel, Schmuck), nicht kratzen, nicht verschließen.



4. Erst nach Abfall der Kruste **SCARE CARE CREAM** zur besseren Heilung und schnelleren Regeneration anwenden.

Nebenwirkungen

- Brennen und Hautjucken sind mögliche Überreaktionen Ihres Immunsystems.
- Starke Rötungen der behandelten Flächen sind normal und hängen von der individuellen Heilungsfähigkeit Ihrer Haut ab. Sie verschwinden spätestens nach einigen Monaten.
- Eine Entzündung ist die Folge einer Schmutzinfektion. Verwenden Sie **H2O MEDICLEAN**.

Wenn Sie Fragen haben, nehmen sie zunächst mit Ihrem Behandler/in Kontakt auf